

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 49. Neuenbürg, Mittwoch den 22. Juni 1853.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Hunde-Besitzer

ergeht hiemit die Aufforderung, die steuerpflichtigen Hunde, welche sie am 1. Juli d. J. besitzen, spätestens bis zum 15. Juli bei dem Ortssteuerbeamten (Acciser) bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen anzuzeigen.

Den 17. Juni 1853.

K. Oberamt. K. Kameralamt.
Baur. Buchh. Kübler, St.B.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher und Acciser.

In Vollziehung der Finanzministerialverfügung vom 7. d. M. (Regbl. Nr. 16) werden hiemit die Ortssteuerbeamten zur Versorgung der Hundeaufnahme auf den 1. Juli d. J. und die Ortsvorsteher zur Mitwirkung hiebei nach Vorschrift der oben erwähnten Verfügung mit dem Bemerkten angewiesen, daß den Ortssteuerbeamten der Bedarf an Tabellen mit den Aufnahme-Protokollen und Nachträgen pro 18⁵³ demnächst zukommen wird.

Obige Aufforderung an die Hundebesitzer haben die Ortsvorsteher am 1. Juli auf die ortsübliche Weise in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen.

Spätestens bis zum 31. Juli haben die Ortssteuerbeamten die Aufnahme-Protokolle unter Beischluß der Vorgänge an das Kameralamt einzusenden.

Den 17. Juni 1853.

K. Oberamt. K. Kameralamt.
Baur. Buchh. Kübler, St.B.

Neuenbürg.

Der Amtsversammlungsausschuß hat heute den erledigten Amtsbotlandienst in Conweiler dem Andreas Rapp von dort, welcher diesen Dienst seit dem Monat Januar d. J. provisorisch ver-

sehen hat, übertragen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 17. Juni 1853.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Euchanstalt betreffend.

Den hiesigen Euchern wurde für den Fall, daß sie auf Verlangen der Theiligten das Euchen auswärtig besorgen, vom Gemeinderath hier unter Gutheißung des K. Oberamts neben den in der Bekanntmachung vom 24. Januar 1843 (Amtsblatt S. 34) bezeichneten Gebühren eine Reisekosten-Entschädigung von je 10 fr. auf jede Wegstunde hin und ebensoviel her ausgesetzt, mit der Bestimmung, daß:

- Entfernungen unter Einer Stunde gleich einer vollen Stunde zu berechnen sind und daß
- die Eucher für jene Reisekosten-Entschädigung auch den Transport der Euchgeschirre, welche sie bei ihren auswärtigen Berrichtungen brauchen, zu besorgen haben.

Dies wird zu Ergänzung der oben allegirten Bekanntmachung hiemit veröffentlicht.

Den 20. Juni 1853.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger, A.B.

Ottenhausen.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 28. Juni,
Vormittags 9 Uhr,

werden in dem hiesigen Gemeindewald 100 Stämme Eichenholz, welches sich theils zu Holländer-, theils zu Küfer-, Säg- und Bauholz eignet, im öffentlichen Aufsteich verkauft. Die Kaufslichaber wollen sich zur festgesetzten Zeit bei dem hiesigen Rathhaus einfinden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung des Vorstehenden gez. ersucht.

Den 17. Juni 1853.

Aus Auftrag:
Schultheiß Becker.

Igelsloch.

Kanz- und Klotzholz-Verkauf.

Samstag den 25. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die Gemeinde-Parcelle Unterfollbach aus ihrem Gemeindewald 128 Stämme Kanzholz und 28 Stücke Säzflöze im Hirsch in Unterfollbach gegen baare Bezahlung, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 17. Juni 1853.

Schuldheiß Bertsch.

Schwann.

Eichen-Kanzholz-Verkauf.

Montag den 27. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

kommen im hiesigen Gemeindewald 15 Stücke größtentheils Holländer-Eichen, im Kubikinhalt von 283' abwärts, gegen baare Bezahlung zum öffentlichen Aufstreichverkauf.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Vorstand Bürkle.

Arn bach.

Auf der Straße von hier nach Neuenbürg ist eine Waage zu einem zweispännigen Wagen gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann sie binnen 15 Tagen gegen Kostenersatz abholen.

Den 20. Juni 1853.

Schuldheissenamt.

Feldrennach.

Eichen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde wird am
Mittwoch den 29. dieses Monats,
Mittags 1 Uhr,

24 Stücke Eichen mit 1350 Kubikfuß im öffentlichen Aufstreich verkaufen, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet beim Rathshause Statt.

Den 21. Juni 1853.

Schuldheiß
Voblinger.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Feile Gefährte.

Einen zweispännigen Jagdwagen mit 3 Sitzen und hölzernen Federn, mit Raum für 9 Personen, sowie eine Charabanc, gelb lackirt, leicht zweispännig, mit liegenden Federn, verkauft



Dr. Weiß.

Gegen Güterversicherung werden 500 fl. gesucht, wo sagt

die Redaktion.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.



Aus der Verlassenschaft des weil. Joh. Gottfried Hartmann, Strumpfwerebers dahier, wird das in der obern Vorstadt befindliche Wohnhaus dem Verkauf ausgesetzt.

Dasselbe besteht in zwei heizbaren Logien mit geräumigen Kammern, einem gewölbten Keller, Backofen, Schweinstall und einem kleinen Gärtchen bei demselben. Einwaige Kaufs Liebhaber können solches täglich einsehen und werden zur Verkaufsverhandlung auf

Samstag den 25. dieses Monats,
Abends 4 Uhr,

zu Joh. Genfle höflich eingeladen.

Neuenbürg.

Das Heu- und Dehndgras von 2 1/2 Mrg. (Ackergras) oder das Heugras abgefordert, wird verkauft. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Der Heu- und Dehndgras-Ertrag von ungefähr 1 Viertel ist zu verkaufen.

Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Mein Logis im zweiten (mittleren) Stock habe ich zu vermieten und kann dasselbe sogleich bezogen werden.

Säger Bauer.

Neuenbürg.

Zum „Württembergischen Politischen Wochenblatt“ wird ein Mitleser gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Für die Ueberschwemmten im Filsthal.

So eben hat die Presse verlassen:

Das Gewitter am 12. Mai,

sammt dem, was es im Filsthal angerichtet hat.

Zum Gedächtniß dieses großen Schreckentags zusammengestellt und zum Besten der Beschädigten herausgegeben von

C. Dietrich,

Pfarrer in Lebenhausen.

Im Selbstverlag des Verfassers.
Preis 6 fr.

In Kommission bei Gebrüder Mübling in Ulm.

Wir werden eine Anzahl Exemplare dieses Schriftchens nächster Tage erhalten, worauf jetzt schon bei uns Bestellungen gemacht werden können.

Meeh'sche Buchdruckerei.



U N I O N.

Reisegelegenheit nach Amerika.

Wöchentliche Expeditionen von ab Mannheim.

Pünktlichkeit in den Expeditionen, billige Preise und genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten werden diese Reisegelegenheit auch ferner empfehlen. Zuverlässige erprobte Kondukteure geleiten unsere Passagiere bis in den Seebasen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Schiffsverträge ertheilt der Bezirks-Agent

Wildbad, 1853.

L. Hartmann.

Für Auswanderer nach Amerika.

Nach New-York, Philadelphia, Baltimore, bieten sich tägliche Schiffs-Gelegenheiten über Havre, Rotterdam, Bremen, Antwerpen, Liverpool, und können noch Afforde zu fl. 50 ohne Kost nach New-York geschlossen werden bei dem

Bezirksagenten

Gustav Seeger
in Wildbad.

K r o n i k.

D e u t s c h l a n d.

Die Zollvereins-Generalkonferenz; ist auf den 4. Juli berufen.

Der Stand der orientalischen Angelegenheiten, der in seiner großen Bedeutsamkeit unsern ganzen Welttheil gegenwärtig in Spannung erhält, scheint, je länger die Entscheidung sich verzögert, noch friedlich sich lösen zu wollen; es ist anzunehmen, daß sich die Nachricht von der Annahme der österreichischen Vermittlung Seitens Rußlands bestätigen werde. — Die Kriegsrüstungen gehen zwar ihren Fortgang, die Flotten Englands und Frankreichs nähern sich den Dardanellen, dürfen aber dem Uebergewicht der Friedenshoffnungen keinen Eintrag thun; und sich vielleicht hier der Satz bewähren: „wenn du den Frieden willst, rüste Dich zum Krieg.“

Zwei Dampfregatten der selig verstorbenen und glücklich zur Ruhe bestatteten deutschen Flotte werden als Auswandererschiffe für Deutsche benützt, und leisten so Deutschland den wesentlichsten Nutzen.

W ü r t t e m b e r g.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliehung die erl. Pfarrei Erlabheim dem Pfarrverweser Hundt daselbst — und die zu Stockheim dem Pfarrverweser Breitenbach zu Hausen am Ebann gnädigt verliehen — das Kameralamt Leitnang dem Kameralverwalter Nütling in Schussenried — die Buchhalterstelle bei dem Stadtkameralamt Stuttgart dem Finanzreferendär Heimisch von Remnath — und die erl. Lehrstelle an der zweit obersten

klasse des unteren Gymnasiums in Heilbronn dem Hilfslehrer am obern Gymnasium daselbst, Dieckherr, gnädigt übertragen — sowie den Professor Demmler an dem mittleren Gymnasium zu Stuttgart auf sein Ansuchen wegen anhaltender Kränklichkeit unter gnädigster Anerkennung seiner vieljährigen treuen und ausgezeichneten Dienste in den Ruhestand versetzt.

Dienstentledigungen.

Das Kameralamt Schussenried.

Zum Oberamtspfleger in Calw ist der bisherige Amtsversammlungs-Aktuar Wiedmann daselbst ernannt worden.

Der Schuldienst in Jainingen wurde dem Schulmeister Venignus in Rußen — der zu Tabingen dem Schulmeister Baur in 24Höf — der zu Oberbrändi dem Unterlehrer Schöllbammer in Oberboihingen — und der zu Heppisau dem Schulmeister Böhm in Igelberg übertragen.

Erledig:

Der Schuldienst zu Hanweiler, Def. Waiblingen (260 fl.) — der zu Höfen, def. Def., (260 fl.) — der zu Wözligen, Def. Debringen, (250 fl.) — der zu Ellrichsbauten, Def. Erailoheim, (312 fl. 37 kr.) — und der Mädchen-Schuldienst zu Oberurbach, Def. Schornsdorf, (300 fl.)

Der Staatsanzeiger enthält eine Uebersicht der im Jahr 1852 durch das Kantjägercorps ergriffenen Personen. Nach derselben sind 1 Mörder, 23 Räuber, 18 Brandstifter, 2695 Diebe, 14 Wilderer, 9 inländische und 3 ausländische Deserteure, 4 entwichene Kriegsdienst-Pflichtige, 3013 Landstreicher, 12,953 Penler und 14,639 sonstige Gesetzesübertreter, also im Ganzen 33,336 Personen ergriffen und eingeliefert worden.

Oestreich.

Wien, 16. Juni. Das heutige Abendblatt des „Wanderers“ meldet als zuverlässig, daß in der türkischen Frage eine Vermittelung zwischen dem russischen und dem englischen Kabinette durch Oestreich nahe bevorstehe. (F. Z.)

Auf den östreichischen Gymnasien wird an die Stelle der alten Classiker das Lesen der Kirchenväter treten, auch das System der Lehr- und Lernfreiheit an den Universitäten gewichtige Einschränkungen erfahren.

Triest, 16. Juni. Die heute aus Ostindien hier eingetroffene Ueberlandspost bringt die Nachricht, daß die chinesischen Naturgenossen die Städte Nankin und Kiangfor eingenommen haben.

Hessen-Darmstadt.

Mainz, 15. Juni. Trotz dem trocknen und größtentheils heißen Wetter der letzten acht Tage, von dessen segensreicher Wirkung die ganze Pflanzenwelt Zeugniß gibt, ist der Wasserstand des Rheines und der Preis d. r. nothwendigsten Lebensmittel noch immer sehr hoch und ging namentlich der des Brodes am letzten Freitage sogar von neuem in die Höhe, so daß jetzt ein Apsündiges Schwarzbrot bei uns 15 fr. kostet. Man schreibt diese traurige Erscheinung dem Mangel an Vorräthen zu, ob mit Recht, vermögen wir nicht zu ermitteln. (F. Z.)

A u s l a n d.

Großbritannien.

In England große Rüstungen in der Flotte; überhaupt zahlreiche militärische Uebungen. (F. Z.)

Die Arbeitseinstellung in Stockport ist noch nicht zu Ende. Die Zahl der Weber, welche ihre Arbeit verlassen haben, um einen höheren Lohn zu erzwingen, wird auf 30 bis 40,000 geschätzt. Täglich ziehen große Schaaeren derselben mit ihren Familien umher, zum großen Schrecken der Einwohner der Stadt und der Umgegend. Einige Fabrikanten haben zwar eine Erhöhung des Taglohns um 10 pCt. bewilligt, die meisten weigern sich aber, nachzugeben. Die Behörden haben Maßregeln zur Erhaltung der Ordnung getroffen.

Frankreich.

In Paris bildet sich jetzt eine Gesellschaft, bei welcher sich Reisende, welche Belgien, die

Rheinengegend, Baden, Hessen und Frankfurt besuchen wollen, für die Dauer ihrer Lustfahrt auf Fahrkosten, Wohnung, Verköstigung, Besuch des Theaters und aller Sehenswürdigkeiten abonniren können. Die Unternehmner sind bereits mit einzelnen Gasthöfen im Elsaß und am Rhein in Unterhandlung getreten.

Paris, 16. Juni. Der „Moniteur“ veröffentlicht ein kaiserliches Dekret, nach welchem alle Beamten der Orleans'schen Domänen, welche in Kraft des Dekrets vom 22. Januar 1851 „an den Staat zurückerstattet“ wurden, sowie alle Angestellten der Civilliste des verstorbenen Königs Louis Philipp einen Anspruch auf eine lebenslängliche Pension, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 31. Juli 1852, erhalten, sobald sie nachweisen, daß sie mindestens 10 Jahre vor Ausbruch der Februarrevolution gedient haben. (F. Z.)

Paris, 15. Juni. Es wird in diesem Augenblicke von der polnischen Emigration in Paris und London eine Adresse an den Sultan Abdul Metesch unterzeichnet, in welcher sich alle Mitglieder dieser Emigration, ohne Ausnahme, dem türkischen Kaiser zu einem Kriege gegen Rußland anbieten. (F. Z.)

**Neuenbürg.
Ergebniß des Fruchtmarkts
am 18. Juni 1853.**

An Kernen wurde verkauft:

16 Scheffel	à 17 fl. — fr.	. . . 272 fl. — fr.
22 "	à 17 fl. 48 fr.	. . . 391 fl. 36 fr.
25 "	à 18 fl. — fr.	. . . 450 fl. — fr.
63 Scheffel		1143 fl. 36 fr.

Mittelpreis 17 fl. 40 1/2 fr.
Aufgestellt blieben 15 Scheffel.
Brodtag vom 19. Juni 1853.
4 Pfund Kernenbrod 15 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen 5 3/4 Loth.

Stadt-Schultheißenamt.
Wesinger, A. B.

Gold-Course. Stuttgart, den 15. Juni 1853.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Andere Dukaten	5 fl. 36 fr.
Neue Louisd'or	11 fl. — fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 45 fr.
20 Frank's-Stücke	9 fl. 31 fr.

R. Staatskassen-Verwaltung.

Einladung zum Abonnement auf den Enzthäler.

Auf 1. Juli beginnt die neue Halbjahrs-Bestellzeit. Die verehrl. Leser werden freundlich ersucht, ihre geneigten Bestellungen rechtzeitig zu machen; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren Postämtern. Die verehrl. Leser im Bezirke, welche das Blatt durch die Amisboten und Austräger beziehen, erhalten den Enzthäler, wenn sie bis 28. d. M. nicht anders bestimmt haben würden, als Fortsetzung in bisheriger Weise übersendet. — Preis und sonstige Verhältnisse bleiben unverändert. — Zu Bekanntmachungen der verschiedensten Art, die durch die Verbreitung des Enzthälers unter allen Ständen ihren Zweck bestens erreichen, können wir mit allem Recht empfehlen und bitten, uns hiemit, wie mit neuen und fortgesetzten Bestellungen zu beehren. **Redaktion des Enzthälers.**

Redaktion, Druck und Verlag der Meiß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

